

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

16. - 18. Juni 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

Kaiser Hof zu seinem Ansehen, da von gar keine falsche an
 den Hof des Kaisers und die andere falsche an den Kaiser
 Dieß Gesandten nach B. der uns begleitet, und mit ein
 Pferd liefen bis nach Gloucester. Wir kamen heute Abend gegen
 8 Uhr nach Gloucester an, Mr. Arndt war da mit seiner
 Familie und Capt. Seward mit seiner Familie, welche uns in ihrem
 Boot mitnahmen, bis uns ihr Adjutant der Drawbridge über
 den die ganze mit einem Boot durch den kleinen Portmantel
 ging zu dem Hof in die Stadt, wo wir 8 Meilen in der Stadt
 zu einem Hofe setzten, es gab dem Boot durch 5 Meilen
 der seine Wege, und was sehr schön vom Hofen. Und den
 Hofe durch in einem Hofe

Mittwoch d. 16. Juny schrieb Herr Schauer eine Invitation zum Synod
am 27. Jan Juny. Von der Ältesten in New Hannover
eine invitation zum Synodo. Von Mr. John Sch. und Ältesten
in Providence eine invitation, gab ich die Briefe dem Mr.
Buck mit, ferner gab ihm das Mag. Hartmans Postille
und Dr. Luthers Erklärung über die Evangel. Texte von
Rom = und Gal. mit. Donnerstag schrieb an the Revd Mr.
Duke, wegen meines Peters mit nach England zu nehmen
Gegen Abend hatte Besuch von Fr. Joseph Hr. Dohr: Wangel
und Hr. Pastor Wickel, da kam auch Brief von der Kaiser das
Hr. Jakob, nach Battenhill, Molotton, Reading, Providence
etwa, namentlich in Providence Hr. Jakob wegen den 16.
Juny nach sind Engländer unsere Briefe gegradigt hatte.

[illegible]

166
Der Herr Gottes, im einen Namen Jesus zu leben, aber
nicht reussiert, sollte er bauliche Conversation mit Ihm.
Auf solche die Dirsan-Ordnung von H. H. mit einem
Beschreiben, um die Ordnung mit H. K. zu überlegen, Bucher
besuch von H. H. besuch von H. Apoth: in: von der
Gemeine Dirsan sub Lite. Neben der sind Briefe von
H. K. sent von Christoph Pra: von H. Jos. R. Mine in
alt Gotsche kopieren, von der Synod: am 27. Juny
Abend sollte das Kind in der Kirche, singen d/ Christ
der du bist der Galle Torg p/ Minsicht Torg am 27. p.
C/ Betrachtung über Luc: 11. 1-8. Aufminnung zum Anfall,
stauden Gabit p.

Donnerstag 19^{ten} Juny, besuch von Providence von And: Dr. Friedt
Mars: von einem Collectanten aus Greenwich von der
blauen Dirsan, der einen Brief von der Lutherischen Gemeinde
brachte, worin sie bitten in die Provinzierung zu
kommen und von H. H. Sch: beurlaubt zu werden,
+ es gab zur Collecte einen H. H. Soudinworth wegen einer Diarthe
besuch von H. K. und Hans Germantown wegen, aber
Kontinenz. besuch von H. D. und Gre: wegen seiner
Kontinenz, die Witwe H. K. sollte in der zum Kunst,
um sie zu sehen, und malte sie bei H. H. Es hat sie aber
vor 3. Jahren mit einem alten, Polier, dessen Haus
in der Dirsan verfallen, uti quidam dilect. nomen Dile:
gatsch. Weil sie aber wegen seiner willlosen Aufpöpfung
mit ihm nicht leben konnte und will, so versuchte sie es das
Abendmahl, und rieth ihr, sie sollte zu mir kommen, weil
ich nichts von der Dirsan wüßte, so würde ich sie aufsuchen,
und umarmen Psalm 32. Sicut in dextera dei. Sicut in dextera dei.
H. H. erzählte es mir selbst, dass er es so gemacht.
die Frau war aber so sehr und antwortete, sie wolle
den Herrn M. H. nicht betrügen

Donnerstag 20^{ten} Juny. ging früh zu H. H. conferierte ein wenig
mit ihm, und ging mit ihm zur Kirche, singen zum Jung
Lied, Auf Gott wie man so hoch geliebt. in: erwiderte über
den